

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

Medienmitteilung

BIKUKO konstituiert sich und behandelt parlamentarische Aufträge

Solothurn, 29. Mai 2009 – Die kantonsrätliche Bildungs- und Kulturkommission (BIKUKO) hat an ihrer konstituierenden Sitzung Thomas Eberhard (SVP, Bettlach) zum Präsidenten für die Legislaturperiode 2009-2013 bestimmt. Als Vizepräsidenten amten Thomas Woodtli (Grüne, Witterswil) und Stefan Müller (CVP, Herbetswil). Zum Auftrag betreffend Verschiebung der Einführung der Frühfremdsprachen verlangt die Kommission zusätzliche Informationen und stimmt dem Antrag des Regierungsrats zum überparteilichen Auftrag „Priorisierung und Planung der Reformprojekte in der Volksschule“ auf Erheblicherklärung und gleichzeitige Abschreibung zu.

Die BIKUKO nahm die Stellungnahme des Regierungsrats zum überparteilichen Auftrag „Einführung der Frühfremdsprachen verschieben - Qualität statt Tempo“ zur Kenntnis. Der Regierungsrat lehnt den Vorstoss ab, weil ein Ausscheren des Kantons Solothurn aus dem sechskantonalen (BL, BS, BE, FR, SO, VS) Projekt zur Umsetzung des Frühfremdsprachenunterrichts dem Koordinationsgedanken widersprechen und den einheitlichen Einführungszeitpunkt in allen sechs Kantonen gefährden würde. Die BIKUKO hat die abschliessende Behandlung des Vorstosses verschoben, bis die Ergebnisse einer aktuell laufenden Erhebung des Departements für Bildung und Kultur vorliegen. Ziel der Erhebung ist es festzustellen, wie viele Lehrkräfte die erforderliche Weiterbildung machen werden und welche Probleme sich aus Sicht der Schulen

stellen. Die BIKUKO geht davon aus, dass die Auswertung dieser Erhebung bis zu ihrer nächsten Sitzung im Juni vorliegen werden, so dass sie sich dann aufgrund einer breiteren Informationsbasis ihre Meinung bilden kann.

Der Auftrag „Priorisierung und Planung der Reformprojekte in der Volksschule“ stellt aus Sicht der Kommission wichtige Forderungen auf. Sie ist deshalb – wie der Regierungsrat – diskussionslos für Erheblicherklärung. Kritisiert wurde, dass bei der Priorisierung zuwenig differenziert werde und faktisch alles in der Prioritätsstufe 1 sei und dass die Kommunikation insbesondere im Verhältnis zu den Gemeinden ungenügend sei. Aus Sicht der Kommissionsmehrheit ist der Auftrag aber erfüllt, weil sich aus der Stellungnahme des Regierungsrats zum Vorstoss ergibt, dass eine rollende Planung existiert und dass insbesondere die Gemeinden mit den erforderlichen Informationen bedient werden. Es handle sich um einen Dauerauftrag, dem Regierung und Departement nachlebten. Deshalb stimmte die Kommission mit 8:5 Stimmen auch der Abschreibung des Vorstosses zu.

Ferner nahm die Kommission den vom Regierungsrat vorgelegten Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) sowie die Berichterstattung der Fachhochschule Nordwestschweiz über die Erfüllung des Leistungsauftrags für die Jahre 2006-2008 zur Kenntnis. Sie beantragt dem Kantonsrat in Übereinstimmung mit dem Regierungsrat Genehmigung des Berichts der Fachhochschule.